

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



Kreisverwaltung Teltow-Fläming • Am Nuthefließ 2 • 14943 Luckenwalde

Kreistagsbüro
Herrn Danny Eichelbaum
Vorsitzender

Dezernat: IV
Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung /
Wirtschaftsförderung, Tourismus und Mobilität
Dienstgebäude: Am Nuthefließ 3

Auskunft: Marcel Penquitt
Telefon: 03371 608-1350
Telefax: 03371 608-9012
E-Mail: Marcel.Penquitt@teltow-flaeming.de
Datum: 12.11.2021

Stellungnahme zur Petition – Prüfbittte zur Änderung eines ÖPNV-Fahrplans der Buslinie 751 der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH

Sehr geehrter Herr Eichelbaum,

die Grundlage der Verkehrsplanung des Landkreises Teltow-Fläming und der damit beauftragten Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH (VTF) ist der durch den Kreistag am 26.04.2021 bestätigte Nahverkehrsplan (NVP) des Landkreises Teltow-Fläming für die Jahre 2021 - 2025.

Darin wird zum „Zielnetz 2025“ des kommunalen ÖPNV (kÖPNV) ausgeführt: „Zukünftig soll sich das Netz der kÖPNV-Linien dahingehend entwickeln, dass ein Hauptnetz aus wichtigen regionalen Buslinien und Orts-/Stadtlinien entsteht, das im dichten Takt betrieben wird und Hauptrelationen sowie Stadt- und Stadtumlandverkehre abdeckt. Verkehre außerhalb dieses Hauptnetzes sollen zunehmend durch flexible und bedarfsorientierte Verkehre (Rufbus) bedient werden, die eng mit dem Hauptnetz verknüpft sind, um so attraktive Verbindungen zwischen ländlichen und urbanen Räumen zu ermöglichen“.

Der Wunsch der Petentin könnte grundsätzlich umgesetzt werden, hätte aber wesentliche Auswirkungen auf die Fahrzeit der anderen Businsassen und widerspricht den oben genannten Zielen des NVP. Dieser sieht für die Bedienung der Ortsteile von Ludwigsfelde ein Rufbusangebot vor. „Damit würden die Ortsteile der Stadt besser untereinander verknüpft und eine Verbindung zum Bahnhof Ludwigsfelde angeboten“.

Diese Angebotsmöglichkeit wurde auch im Verkehrskonzept der Stadt Ludwigsfelde herausgearbeitet und den Stadtverordneten, den Ortsvorstehern und berufenen Bürgern am 20. Oktober 2020 vorgestellt.

* Die genannte E-Mail Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr

Telefon: 03371 608-0

Telefax: 03371 608-9100

USt-IdNr.: DE162693698

Bankverbindung:

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam

Gläubiger-ID: DE 87 LTF 000 002 134 52

BIC: WELADED1PMB

IBAN: DE86 1605 0000 3633 0275 98

Einzelne Beratungsdienste haben andere Öffnungszeiten. Diese erfahren Sie über die Telefonzentrale oder im Internet.
Sie können Ihr Anliegen nach Absprache mit dem Mitarbeiter auch Mo, Di, Mi, Do bis 19:00 Uhr und Fr bis 16:00 Uhr in der Kreisverwaltung erledigen.

Internet: <http://www.teltow-flaeming.de>



Die Petentin schreibt an die VTF (Schreiben vom 21. August 2021), dass die Verbindung durch ihren Sohn nur genutzt wird, wenn die Stadtlinie des Verkehrsbetriebes in Potsdam, die Linie 690, gelegentlich Verspätung hat. Wie oft dies auftritt, wird nicht genannt.

Es handelt sich in diesem Fall um keine regelmäßig auftretende Nachfrage einer größeren Anzahl von Fahrgästen, die durch ein Linienerverkehrsangebot abgesichert werden muss.

Als Lösung wird durch die Petentin vorgeschlagen, den Bus ständig über Gröben fahren zu lassen. Die zusätzliche Fahrzeit von 6 Minuten vermindert jedoch die Attraktivität der Linienfahrt für die Fahrgäste, die im Bus sitzen, um weiter nach Trebbin oder nach Luckenwalde zu gelangen.

Mit der Fahrt 21 der Linie 751 wird Mietgendorf (Ortsteil von Ludwigsfelde) ebenfalls nicht bedient, obwohl am Abzweig nach Mietgendorf vorbeigefahren wird. Es ist eine Frage der Gleichbehandlung der Ortsteile, dass Fahrtwünsche der Bürger aus Mietgendorf auch Berücksichtigung finden müssten. Die Fahrzeit würde sich um weitere 6 Minuten verlängern.

In der Begründung der Petition (Schreiben vom 20. September 2021) wird zusätzlich zu den Schülerinnen und Schülern, die in Potsdam weiterführende Schulen besuchen, darauf hingewiesen, dass auch die Anbindung zur Schule in Dabendorf durch die Aufnahme der Haltestellen Gröben, Siedlung und Gröbener Dorfstraße verbessert werden könnte. Leider wird hier nicht die Anzahl der betroffenen Schülerinnen und Schüler genannt.

Der Landkreis arbeitet aktuell an einer Problemlösung. Die Einführung eines Rufbusangebotes für die Ortsteile der Stadt Ludwigsfelde, wie es im Nahverkehrsplan beschrieben ist, wird aktuell vorbereitet und am 13.12.2021 vom Kreistag entschieden. Das Konzept ist fertig ausgearbeitet und kann nach Bereitstellung der finanziellen Mittel, durch die Stadt Ludwigsfelde und den Landkreis Teltow-Fläming, zeitnah umgesetzt werden. Durch die flexible Bedienung Montag bis Freitag von 5:30 Uhr bis 21:30 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen von 8:30 Uhr bis 21:30 Uhr kann für alle Ortsteile ein gleiches, gutes Angebot geschaffen werden.

Die Einführung des Rufbusangebotes bietet den Vorteil, dass ganztägig die Verbindung aller Ortsteile zur Kernstadt Ludwigsfelde und zum Bahnhof abgesichert werden kann. Veränderungen der Schulendzeiten, der Pausenregelungen oder zusätzliche Angebote nach Schulschluss, können flexibel genutzt werden, es muss kein Fahrplan angepasst werden. Gleichzeitig steht allen Bürgerinnen und Bürgern dieses Angebot zur Verfügung.

Auf Grundlage der o. g. Argumentation in Bezug auf die geplante Einführung des Rufbussystems Ludwigsfelde und der damit verbundenen Synergien wird vorgeschlagen, die Petition abzulehnen.

Mit freundlichen Grüßen

Wehlan